

17-Jährige aus Lorch vermisst: Wer hat Eva Lotta gesehen?

17-jährige Eva Lotta Wittemann aus Lorch wird seit dem 16.03.2025 vermisst. Hinweise zur Suche in Wiesbaden erbeten.



Nachrichten AG

Die Suche nach der 17-jährigen Eva Lotta Wittemann aus Lorch, die seit dem 16. März 2025 vermisst wird, hält die Polizei und die Öffentlichkeit in Atem. Aktuelle Ermittlungen deuten darauf hin, dass sich die Jugendliche im Raum Wiesbaden aufhalten könnte. Konkrete Anlaufadressen sind der Polizei jedoch nicht bekannt, was die Suche kompliziert macht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Bevölkerung um Mithilfe gebeten und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (0611) 345-0 entgegen.

Eva ist etwa 1,58 Meter groß, schlank und trug beim Verlassen ihrer Wohnung eine schwarze Wellensteyn-Jacke, eine dunkle Hose und graue Winterschuhe. Zudem wird angenommen, dass

sie eine beige Tasche bei sich führt. Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass ihr rechtes Bein aufgrund eines kürzlichen Unfalls vermutlich geschient ist. Diese Details wurden sowohl von der **Polizei Hessen** als auch von der **Pressestelle der Polizei** bestätigt.

Vermisstenfälle in Deutschland

Der Fall von Eva Lotta Wittemann wirft ein Licht auf die Thematik von vermissten Personen in Deutschland. Laut dem **Bundeskriminalamt** (BKA) gilt eine Person als vermisst, wenn sie unerklärlich abwesend ist und eine Gefahr für Leib oder Leben angenommen wird. Bei Minderjährigen, wie im Fall von Eva, wird grundsätzlich von einer Gefahr ausgegangen.

Im Jahr 2024 wurden rund 18.100 Kinder als vermisst gemeldet, wobei über 96 % dieser Fälle geklärt werden konnten. Allerdings ist bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) die Situation besonders schwierig. Die Zahl vermisster UMF stieg 2024 auf etwa 4.300. Diese Problematik verdeutlicht, wie wichtig die Zusammenarbeit von Polizei, Jugendämtern und anderen Institutionen ist, um vermissten Personen zu helfen.

Die örtliche Polizeidienststelle hat die Hauptverantwortung für die Personensuche und kann, bei akuter Gefahr, groß angelegte Suchmaßnahmen einleiten. Dabei werden oft Bereitschaftspolizei und lokale Rettungsdienste einbezogen. Im Fall von Eva Lotta Wittemann bleibt die Hoffnung, dass Hinweise aus der Bevölkerung zu ihrem schnellen Auffinden führen.

Details

Quellen

- www.polizei.hessen.de
- www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net